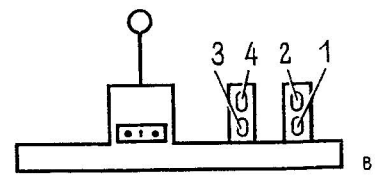
ALLGEMEINES

Lautstärke- und Höhenregler voll aufdrehen. Drehkondensator-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (wenn im Text nicht anders angegeben) mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz) Taste „Mittel" einschalten, Drehkondensator etwa ein Drittel herausdrehen, Klangtasten-Stellung: „MUSIK". Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für zweiten Lautsprecher.

ZF-Filter 2	Diodenseite Anodenseite	1 2
ZF-Filter 1	Gitterseite Anodenseite	3 4

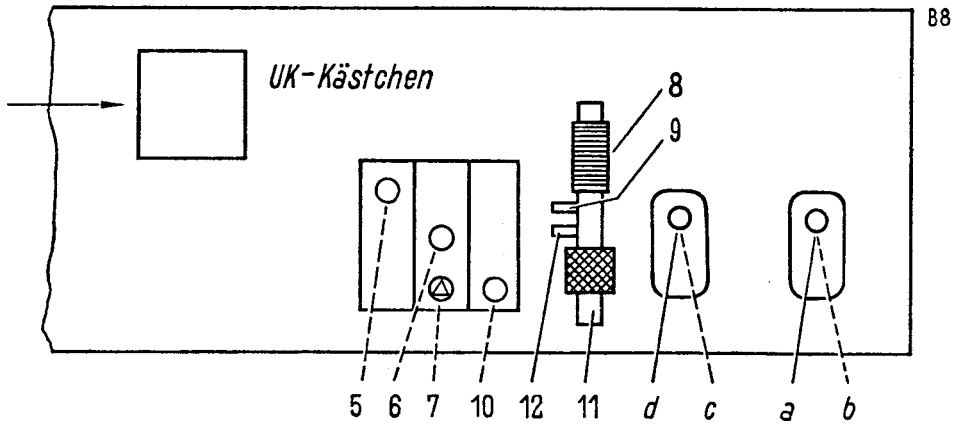


Chassis von Rückwandseite gesehen

ZF-Sperrkreis (460 kHz): Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Gegebenenfalls Spule (5) auf Tonminimum abgleichen. Skalenzeiger hierzu auf 590 kHz stellen.

HF-Abgleich Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

		L-Seite		C-Seite	
Mittel	Oszi-Kreis	6	590 kHz	7	1525 kHz
	Vorkreis	8	590 kHz	9	1525 kHz
Lang	Oszi-Kreis	10	191 kHz	—	—
	Vorkreis	11	191 kHz	12	300 kHz



Chassis von Rückwandseite und von oben gesehen
Gestrichelte Positionen von Chassis-Unterseite abgleichen

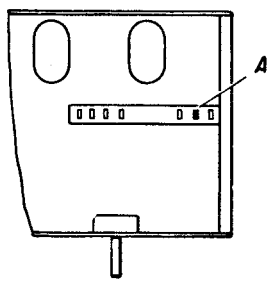
FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung! Scheibentrimmer x ist auf Störstrahlungsminimum fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Spule y gleichfalls nicht verändern.

ZF-Abgleich (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, falls Summenspannungsmesser (µA-Meter) vorhanden, dann über 100 kΩ an Punkt A und Masse anschließen, sonst nach Gehör abgleichen. Drehkondensator-Stellung beliebig.

Chassis-Unterseite



Auf Rauschmaximum abgleichen

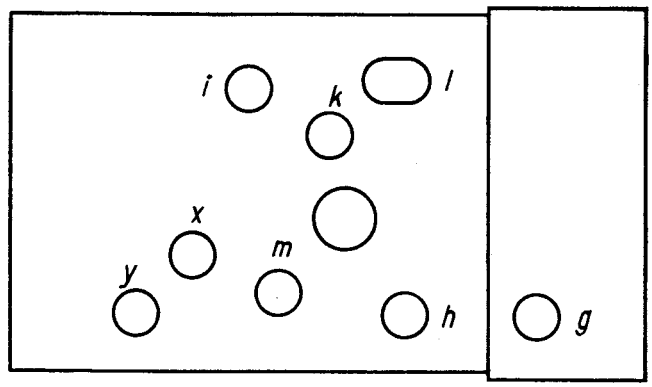
Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 2	Gitterseite	c
	Anodenseite	d
ZF-Filter 1	Gitterseite	h
	Anodenseite	i*

* auf zweites Maximum abgleichen

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen

SIEMENS



UK-Kästchen
in Pfeilrichtung
(siehe vorhergehendes
Bild) gesehen

A8, B8, C8, D8, E8, G8

Achtung! h von entgegengesetzter Seite zugänglich.

A

L
Z
S
O
C

HF-Abgleich Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Rautenmitte eines um 87 MHz liegenden und gut zu hörenden UKW-Senders einstellen.

Spule k auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Skalenzeiger auf Mitte eines um 100 MHz liegenden UKW-Senders einstellen.

Trimmer l auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Vorkreis

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf etwa 93 MHz stellen.

ZF Spule m auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf R a u s c h m a x i m u m möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.

HF

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz (LitUrhG, UWG, BGB).
Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung sowie Änderungen vorbehalten.

SIEMENS

Rufstr fi 15/1

ECC 85 1,11

ECC 85

ECH 81

EF 89

EM 80

158 V 14,4 mA

214 V/2,4 mA

112 V/3,5 mA

622 V/5,3 mA

182 V/9,5 mA

77,6 V/3,0 mA

408 V/0,4 mA

B 8 Schweiz

UKW

aus ein F.-Ant.

M L

Spr. Mus.

P

Aus

Belastbarkeit der Widerstände

0,1 W
0,25 W
0,5 W
1,0 W
2,0 W

Betriebsspannung der Kondensatoren

12/15 V
70/80 V
100/110 V
125 V —
250 V —
250 V ~
350/385 V
500 V —

A = Anfang (unteres Ende bei einlagigen Spulen)

— unterstrichene Kapazitätswerte: Kondensatoren mit Toleranzen ≤ 2,5%

~ unterstrichene Kapazitätswerte: Keramische Kondensatoren

Strom- und Spannungswerte gemessen bei Taste M gedrückt, Drehkondensator halb eingedreht, UK-Spannungen zusätzlich

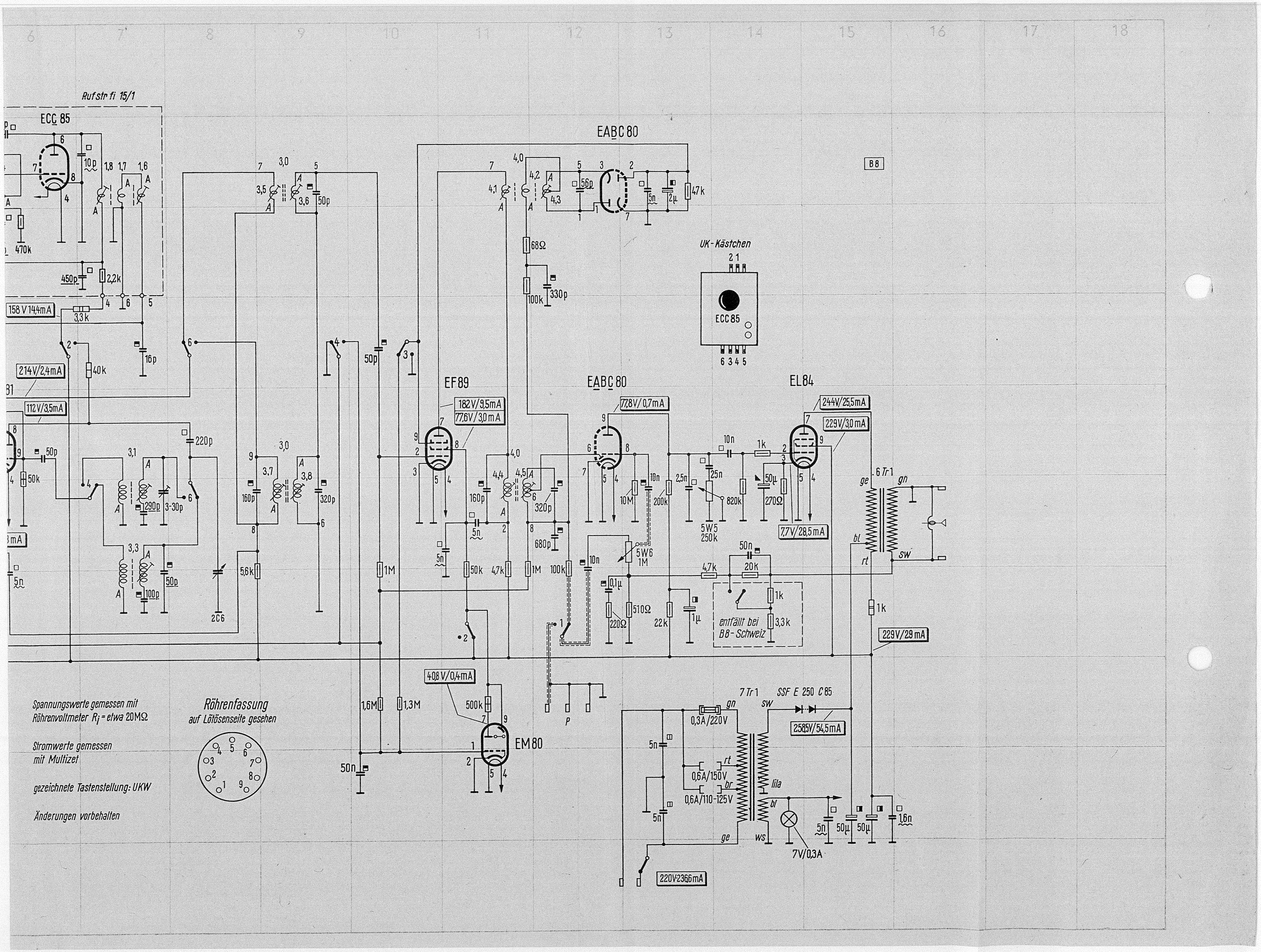
Spannungswerte gemessen mit Röhrenvoltmeter R_i = etwa 20 MΩ

Stromwerte gemessen mit Multizet

gezeichnete Tastenstellung: UKW

Änderungen vorbehalten

Röhrenfassung
auf Lötösenseite gesehen



Rufstr fi 15/1
ECC 85
EABC 80
EF89
EABC 80
EL84
EM80
UK-Kästchen
ECC 85
B8
158 V 14,4mA
214V/2,4mA
112V/3,5mA
182V/9,5mA
77,6V/3,0mA
77,8V/0,7mA
244V/25,5mA
229V/3,0mA
7,7V/28,5mA
229V/29mA
40,8V/0,4mA
entfällt bei B8-Schweiz
7 Tr 1
SSF E 250 C 85
258,5V/54,5mA
0,3A/220V
0,6A/150V
0,6A/110-125V
7V/0,3A
220V-236,6mA
Spannungswerte gemessen mit Röhrenvoltmeter R_i = etwa 20MΩ
Stromwerte gemessen mit Multizet
gezeichnete Tastenstellung: UKW
Änderungen vorbehalten
Röhrenfassung
auf Lötösenseite gesehen